

Winter 2024/25

Studienplan 2022

Modul 1: Kulturtheorie/Kulturgeschichte

KM MS 1-2 **Kulturtheorie der Gegenwart**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 17:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.005	Klünemann, C.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an drei Seminaren erforderlich, davon mindestens ein Seminar in Kulturtheorie und ein Seminar in Kulturgeschichte.

Nachdem die Teilnahme an einem Seminar nachgewiesen wurde, kann die Zulassung zur Modulprüfung und die Ausgabe eines Themas für die Modulhausarbeit beantragt werden. Die ECTS-Punkte werden jedoch erst nach der Teilnahme an allen Seminaren und der bestandenen Modulhausarbeit vergeben.

Kommentar: Kulturtheorie der Gegenwart

Ein Panorama aktueller Debatten und ihrer historischen Hintergründe

In dieser Veranstaltung, die sowohl im Vorlesungs- als auch im Seminarmodus stattfinden wird, geht es um eine kritische Würdigung des sog. ‚Fünf-Säulen-Modells der Erinnerungskultur‘, wie es Kulturstatsministerin Claudia Roth unlängst vorgestellt hat: Neben den zwei Themenkomplexen **NS-Herrschaft** und **DDR** betont sie die Notwendigkeit einer eigenen Berücksichtigung der **Demokratiegeschichte**, der **Migrationsgeschichte** sowie der **Kolonialgeschichte** Deutschlands, um den gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen Rechnung zu tragen.

In einem ersten Schritt gilt es zu klären, worin der Unterschied zwischen Erinnerungspolitik und Erinnerungskultur liegt – hier bietet sich ein deutsch-französischer Vergleich hinsichtlich des Umgangs mit Geschichte an, der von den Debatten über die alljährlich erscheinende Liste des *commémorations nationales* ausgehen kann. Die eben genannten fünf ‚Säulen‘ bzw. Themenkomplexe und die aktuell über sie geführten Debatten erfordern in kulturwissenschaftlicher Perspektive, ausgehend von einer Bestandsaufnahme quasi Sonden in die jeweilige Geschichte einzuführen, um die historische Dimension des jeweiligen Themenschwerpunkts zu erschließen, bevor es erneut um seine aktuelle Dimension geht – auch und gerade im Lichte dessen, was als ‚kulturelle Aneignung‘ bezeichnet wird. Und es gilt, eine weitere ‚Säule‘ hinzufügen, nämlich die der Geschichte des **Antisemitismus** in Deutschland im Licht dessen, was sich seit dem 7. Oktober diesbezüglich ‚verschoben‘ hat.

Gleichsam als Motto über der solchermaßen synchron und diachron ausgerichteten Beschäftigung mit der Kulturtheorie der Gegenwart kann die folgende Äußerung des Historikers Stephan Malinowski gelten: „The past is a foreign country, they do things differently there: Die Fähigkeit, sich auf die Fremdheit historischer Epochen einzulassen, ohne sie in der Sprache der Gegenwart zu belehren, das Misstrauen gegen grobe Vereinfachungen und die Weiterentwicklung historischer Sujets aus gesellschaftlichen Deutungskonflikten sollten der sonst so wortreich gepriesenen Zivilgesellschaft auch weiterhin zugetraut und zugemutet werden.“

(<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/claudia-roths-erinnerungskonzept-gefahr-analytischen-bandsalats-19788965.html>)

Und: Die Anbindung an die aktuelle Konzeption der Kulturstatsministerin könnte dazu führen, Konzepte zu entwerfen, wie das jeweilige Ereignis konkret erinnert werden kann, wobei sich sicherlich die eine oder andere Exkursion zu einem Erinnerungsort und die kritische Auseinandersetzung mit ihm anbietet: als naheliegende Beispiele seien genannt das Stuttgarter Stadtarchiv, das in den ehemaligen Kontor- und Lagergebäuden des ‚Großeinkaufsvereins der Kolonialwarenhändler Württembergs‘ untergebracht ist, das Mémorial Struthof im Elsaß, Rastatt und Hambach (als Orte der Demokratiegeschichte) oder die Darstellung der Migrationsgeschichte im StadtPalais – Museum für Stuttgart.

Literatur: LITERATUREMPFEHLUNGEN:

ASSMANN, Jan (1992/82018)	Das kulturelle Gedächtnis, München
ASSMANN, Aleida (1999)	Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München.
BOHRER, Karl-Heinz et al. (1998)	Postmoderne. Eine Bilanz, Sonderheft 'Merkur' (594)
BREBECK, Wulff et al. (2008)	Erinnerungsarbeit kontra Verklärung der NS-Zeit. Vom Umgang mit Tatorten, Gedenkortorten und Kultorten, München.
BREDEKAMP, Horst (2018)	Berlin am Mittelmeer. Kleine Architekturgeschichte der Sehnsucht nach dem Süden, Berlin.
BREDEKAMP, Horst (2019)	Aby Warburg, der Indianer. Berliner Erkundungen einer liberalen Ethnologie, Berlin.
DARDAN, Asal et al. (2023)	Canceln. Ein notwendiger Streit, München.
HABERMAS, Jürgen (1990)	Die Moderne. Ein unvollendetes Projekt, Leipzig.
JAEGER, Michael (2021)	Goethes Faust. Das Drama der Moderne, München.
JULLIEN, François (2017)	Es gibt keine kulturelle Identität, Berlin.
OSTERHAMMEL, Jürgen / JANSSEN, Jan (92021)	Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München.
QUENTIN, Abel (2024)	Der Seher von Étampes, Berlin. (Paris 2021)
SAVOY, Bénédicte (2018)	Die Provenienz der Kultur, Berlin.
STORA, Benjamin (2007)	La guerre des mémoires. La France face à son passé colonial (Paris)
TERKESSIDIS, Mark (2019)	Wessen Erinnerung zählt? Koloniale Vergangenheit und Rassismus heute, Hamburg.
TROTHA, Hans von (2021)	Die große Illusion. Ein Schloss, eine Fassade und ein Traum von Preußen, Berlin.
VOLKOV, Shulamit (2022)	Deutschland aus jüdischer Sicht. Eine andere Geschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München.
WITTE, Bernd (2018)	Moses und Homer. Griechen, Juden, Deutsche: Eine andere Geschichte der deutschen Kultur, Berlin.

Hauptseminar

2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 28.10.2024	5 5.005	Hattler, C.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 11.11.2024	5 5.005	Hattler, C.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 25.11.2024	5 5.005	Hattler, C.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 09.12.2024	5 5.005	Hattler, C.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 13.01.2025	5 5.005	Hattler, C.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 27.01.2025	5 5.005	Hattler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
 31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an drei Seminaren erforderlich, davon mindestens ein Seminar in Kulturtheorie und ein Seminar in Kulturgeschichte.

Nachdem die Teilnahme an einem Seminar nachgewiesen wurde, kann die Zulassung zur Modulprüfung und die Ausgabe eines Themas für die Modulhausarbeit beantragt werden. Die ECTS-Punkte werden jedoch erst nach der Teilnahme an allen Seminaren und der bestandenen Modulhausarbeit vergeben.

Kommentar: Wann begann der Mensch zu sprechen, zu erzählen, Erzählungen in Bild und Schrift festzuhalten?

Den an der Lehrveranstaltung Teilnehmenden soll die Entstehung menschheitsgeschichtlich grundlegender Kulturererscheinungen und -techniken auseinandergesetzt werden, insbesondere die Anfänge und die Entwicklung von Sprache, bildender und darstellender Kunst, Schrift und Literatur. Vor dem Hintergrund verschiedener menschlicher Gesellschaften und ihrer Bedürfnisse – sei es der Eiszeit in Mitteleuropa, der frühen Hochkulturen des Alten Orients oder des klassischen Athen – sollen beispielhaft Ursache und Entwicklung der genannten Phänomene verstanden und ihre Funktionen deutlich werden. Letzten Endes geht es um die Kulturgeschichte der Kommunikation und ihrer Medien, die in ihrer formativen Phase oft genug auch das „ganz Andere“ mit einbezog. Zudem sollen die Methoden der Archäologie zur Befragung und Deutung der materiellen Quellen zum Thema vorgestellt werden.

- * die stammesgeschichtliche Entwicklung des Menschen
- * Hypothesen zur Entstehung der menschlichen Sprache
- * Die älteste bekannte Bildkunst und ihre Funktionen in der jüngeren Altsteinzeit
- * Göttermythen und Heldensagen – der Ursprung von Dichtung und Literatur (Gilgamesch-Epos, Troja-Sage)
- * Bild – Zeichen – Schrift: Von der Hieroglyphe zum Alphabet (am Anfang war die Bürokratie)
- * Die Geburt des Theaters aus dem Geist der Religion

Literatur: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg – Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Hrsg.) (2009): Eiszeit – Kunst und Kultur. Begleitband zur Großen Landesausstellung Eiszeit – Kunst und Kultur im Kunstgebäude Stuttgart, 18. Sept. 2009 bis 10. Jan. 2010, Ostfildern, bes. S. 228 ff.

Conard, Nicholas J. / Claus-Joachim Kind (2017): Als der Mensch die Kunst erfand. Eiszeithöhlen der Schwäbischen Alb, Darmstadt.

Eggert, Manfred K.H. / Stefanie Samida (2013): Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, 2. Aufl., Tübingen.

Fagan, Brian M. (Hrsg.) (2004): Die siebzig großen Erfindungen des Altertums, München, bes. S. 213 ff.

Jürgens, Ekkehard (2008): Sage und Schreibe. Zur Medien(früh)geschichte von Literatur. In: Gans, Michael / Roland Jost / Ingo Kammerer (Hrsg.) (2008): Mediale Sichtweisen auf Literatur, Baltmannsweiler, S. 2–14.

Kaube, Jürgen (2017): Die Anfänge von allem, Berlin.

Kuckenburger, Martin (2004): Wer sprach das erste Wort? Die Entstehung von Sprache und Schrift, Stuttgart.

Moraw, Susanne / Eckehart Nölle (Hrsg.) (2002): Die Geburt des Theaters in der griechischen Antike, Mainz.

Parzinger, Hermann (2015): Die Kinder des Prometheus. Eine Geschichte der Menschheit vor der Erfindung der Schrift, München 2015

Modul 2: Angewandte Kunstwissenschaften

KM MS 2-1 Angewandte Kunstwissenschaften im Kulturbetrieb I - Kunst/Museum

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 22.10.2024-28.01.2025	5 5.005	Häutle, N.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist die Teilnahme an zwei Seminaren und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.

Kommentar: Kunstakademien, Auktionshäuser, Museen – die Orte und Institutionen, an denen Kunst stattfindet, sind vielgestaltig. In dem Seminar wird zunächst ein Überblick über das System Kunstbetrieb gegeben und dann seine Funktionsweise exemplarisch anhand des Kunstmuseums untersucht.

Dabei geraten die Geschichte der Institution, ihre Akteure und Aufgaben in den Blick, aber auch kritische Positionen, die sich vor allem seit den 1960er-Jahren formierten. Rückgebunden an diese historischen Entwicklungen stehen aktuelle Herausforderungen wie Multiperspektivität und Digitalisierung im Fokus des Seminars. Welchen Themen müssen sich Museen heute stellen, um relevant zu bleiben? Nicht zuletzt spielt dabei die Ausstellungsgestaltung eine Rolle, die in Hinblick auf die zuvor aufgefächerten Problematiken betrachtet wird.

Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis für die Grundkonzeption des Museums und seine aktuellen Herausforderungen zu erlangen. Einblicke in die praktische Museumsarbeit sowie die Auseinandersetzung mit exemplarisch ausgewählten Ausstellungen erlauben es, das erlernte theoretische Wissen an der Praxis zu überprüfen und zu diskutieren.

Literatur: Bennett, Tony (2013): The Birth of the Museum. History, Theory, Politics, New Delhi.

Reitstätter, Luise (2015): Die Ausstellung verhandeln. Von Interaktionen im musealen Raum, Bielefeld.

Thije, Steven ten (2017): The emancipated museum, Amsterdam.

Tyradellis, Daniel (2014): Müde Museen. Oder wie Ausstellungen unser Denken verändern können, Hamburg.

Modul 3 Kulturpolitik

KM MS 3-1 Kulturpolitik I

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.005	Pröbstle, Y.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an beiden Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Kommentar: Wo von Kulturmanagement die Rede ist, ist Kulturpolitik in der Regel nicht fern, denn Kulturpolitik bestimmt ganz wesentlich die Rahmen- und Handlungsbedingungen von Kulturmanagement. Kulturmanager*innen tun also gut daran, sich mit Zielen, Möglichkeiten und Mechanismen von Kulturpolitik auseinander zu setzen.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit unterschiedlichen Aspekten der Begriffsfelder von „Politik“ und „Kultur“ befassen: Was heißt „politisch denken und handeln?“ Mit welchen Kulturbegriffen arbeitet Kulturpolitik? Wie können sich Kultur und Politik zueinander verhalten? Im Anschluss an diese eher grundsätzlichen Erörterungen werden die konkreten Rahmenbedingungen (v.a. historische, juristische, finanzielle) von Kulturpolitik geklärt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die kulturpolitischen Akteure sowie den kulturtheoretischen Diskurs gerichtet, da der Bereich Kultur juristisch nur schwach normiert ist und somit immer wieder neu konkretisiert werden muss.

Schließlich werden wir uns im Seminar auch mit aktuellen kulturpolitischen Themen, Herausforderungen und Kontroversen beschäftigen und punktuell auch die kulturpolitischen Rahmenbedingungen in unseren Nachbarländern betrachten.

Literatur: Crückeberg, Johannes u.a. (Hrsg.) (2024): Handbuch Kulturpolitik, Wiesbaden.

Fuchs, Max (2007): Kulturpolitik, Wiesbaden.

Institut für Kulturpolitik der kulturpolitischen Gesellschaft (Hrsg.) (2001-2022): Jahrbuch für Kulturpolitik, Essen/Bielefeld.

Klein, Armin (2009): Kulturpolitik. Eine Einführung, 3. Aufl., Opladen.

KM MS 3-2 Kulturpolitik II - Auswärtige Kulturpolitik und internationale Kulturbeziehungen

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 17.01.2025	Zschoch, G.
Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 24.01.2025	Zschoch, G.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des dritten Semesters, die das Seminar Kulturpolitik II noch nicht besucht haben.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an beiden Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Die drei Termine finden am ifa-Institut in Stuttgart statt.

Kommentar: Auswärtige Kulturpolitik und internationale Kulturbeziehungen:

Einblick in Strategien und Praxis

Der Kulturbereich ist heute stark international vernetzt. Viele Festivals und Biennalen haben als Kern ihrer Identität, internationale Perspektiven einzuladen und vorzustellen. Auch Museen, Theater und andere Kulturorganisationen arbeiten mit Gastspielen, Residenzen und internationalen Ko-Produktionen. Es gibt zudem Institutionen, deren primärer Auftrag die Gestaltung von Kulturaustausch oder internationalen Kulturbeziehungen ist – darunter das ifa, Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart, mit dem wir uns besonders intensiv befassen werden, oder das Goethe-Institut.

Wir fragen uns im Seminar, auf welcher kulturpolitischen Grundlage diese Institutionen arbeiten und werden verstehen, was internationale Kulturpolitik in Deutschland, Europa und anderen ausgewählten Ländern ist und wie sie wirkt. Wir beschäftigen uns mit Instrumenten, Organisationen und Verbänden, die für die Gestaltung von internationaler Kulturpolitik zuständig sind, und blicken hierzu in die Geschichte der Außenpolitik mit dem Fokus auf Kultur. Wir beleuchten ebenfalls die Wirkung dieser Politik in den Partner-Gesellschaften – und die Kritik, die sie teils hervorruft. Auch im Fokus stehen Länder wie China, die USA und andere und wie sie ihre internationale Kulturpolitik gestalten. Zuletzt untersuchen wir, welche Projekte oder Programme heute besonders geeignet scheinen, Menschen über Grenzen hinweg zusammen zu bringen und damit einen Beitrag für eine sicherere Welt zu leisten.

Literatur: **Literaturempfehlungen**

Savoy, Bénédicte (2022): „Nur Transparenz reicht nicht“, Podcast „Im Gespräch“, Deutschlandfunk Kultur, 6.6.2022. Online verfügbar unter: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/benedicte-savoy-restitution-kolonialismus-100.html> (letzter Zugriff: 25.09.2024)

Vries, Gijs de (2019): Cultural Freedom in European Foreign Policy (ifa-Edition Culture and Foreign Policy), Stuttgart. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.17901/AKBP1.01.2019> (letzter Zugriff: 25.09.2024)

Weigel, Sigrid (2019): Transnationale Kultur und Außenpolitik – Jenseits der Nationalkultur (ifa-Edition Kultur und Außenpolitik), Stuttgart. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.17901/AKBP1.05.2019> (letzter Zugriff: 25.09.2024) [hier: Vorwort]

Zschoch Gitte (2024): „Kulturarbeit: Globale Vernetzung für den Frieden“, Podcast „Die Kulturmittler*innen. Der ifa-Podcast zu Außenkulturpolitik“ mit Gitte Zschoch, Folge 56, 11.01.2024. Online verfügbar unter: <https://www.ifa.de/kulturarbeit-globale-vernetzung-fuer-den-frieden-mit-gitte-zschoch-ifa-podcast/> (letzter Zugriff: 25.09.2024)

Weiterführende Literatur:

Länderberichte des External Cultural Policy Monitor:<https://culturalrelations.ifa.de/forschen/>

Der External Cultural Policy (ECP)-Monitor stellt relevante Informationen über die Maßnahmen der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) ausgewählter Länder bereit. Kompakte Länderprofile und Berichte strukturieren quantitative Daten und kontextbezogene Informationen, z. B. über Kultur und Kunst, Sprache, Bildung, Wissenschaft und Forschung oder Medien. Links zu relevanten Dokumenten, Quellen und Websites ergänzen die Berichte. Vergleiche einzelner Maßnahmen zwischen Ländern vervollständigen den ECP-Monitor, sofern es die Datenqualität zulässt.

Magazin im Forum Kultur und Außenpolitik:<https://culturalrelations.ifa.de/fokussieren/>

Das Forum Kultur und Außenpolitik nimmt aktuelle Themen aus der Forschung in den Blick. Im Dialog zwischen Wissenschaft, Kultur, Politik und Medien gibt es Denkanstöße und es werden Fragen und Meinungen in einem größeren Zusammenhang betrachtet. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem die Kulturbeziehungen Europas, Migration, Kunst- und Kulturaustausch und Menschenrechte.

Adam, Jens (2018): Ordnungen des Nationalen und die geteilte Welt, Bielefeld.

Ang, Ien (2016): Cultural diplomacy. Beyond the national interest? In: Ang, Ien / Yudhishtir Raj Isar / Phillip Mar (Hrsg.): Cultural Diplomacy. Beyond the National Interest?, London.

Anheier, Helmut K. / Edward L. Knudsen / Regina A. List (2023): Soft Power and the New Geopolitics: Germany in Comparative Perspective, in: Anheier, Helmut K. (Hrsg.): The External Cultural Policy Monitor, Stuttgart. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.17901/974> (letzter Zugriff: 25.09.2024)

Balzacq, Thierry / Frédéric Charillon / Frédéric Ramel (Hrsg.) (2020): Global diplomacy. An introduction to theory and practice, Cham.

Carta, Caterina / Richard Higgott (Hrsg.) (2020): Cultural diplomacy in Europe. Between the domestic and the international, Cham.

Crückeberg, Johannes u. a. (Hrsg.) (2023): Handbuch Kulturpolitik, Wiesbaden.

Farinha, Cristina u.a. (2022): Not a toolkit! Cultural Relations. A ReflAction Paper, online verfügbar unter <https://drive.google.com/file/d/19LWHKv7cAcSxJaghgAKQJNhGhalqQHb/view?usp=drivesdk> (letzter Zugriff: 25.09.2024)

Hampel, Annika: (2015): Fair Cooperation. Partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Auswärtigen Kulturpolitik, Wiesbaden.

Rebok, Sandra (2019): Wahrnehmung Humboldts in Lateinamerika. Chancen und Herausforderungen einer Themensaison (ifa-Edition Kultur und Außenpolitik), Stuttgart. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.17901/akbp1.03.2019> (letzter Zugriff: 25.09.2024)

Snow, Nancy / Nicholas J. Cull (Hrsg.) (2020): Routledge handbook of public diplomacy, 2. Aufl., New York.

KM MS 3KI **Klausur Kulturpolitik 10 Uhr bis 12 Uhr**

Prüfung

Einzel	10:00 - 12:00	Mo, 10.02.2025	5 5.005	Pröbstle, Y.
Einzel	10:00 - 12:00	Mo, 10.02.2025	5 5.006	Pröbstle, Y.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Modul 4: Kulturrecht

KM 4-1KI **Klausur Vertragsrecht 11 Uhr bis 12 Uhr**

Prüfung

Einzel	11:00 - 12:00	Mi, 05.02.2025	5 5.005	Klink-Straub, J.
Einzel	11:00 - 12:00	Mi, 05.02.2025	5 5.006	Klink-Straub, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

KM MS 4-1 **Kulturrecht I - Vertragsrecht**

Hauptseminar

2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 16:00	Fr, 22.11.2024		Klink-Straub, J.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 20.12.2024		Klink-Straub, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 23.01.2025	5 5.005	Klink-Straub, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist für Studierende die Teilnahme an zwei Seminaren und einer Klausur als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.

Terminänderung:

Freitag, 22.11 online von 8 Uhr bis 16 Uhr

19.12. entfällt

Freitag, 20.12.2024 online. Zeit folgt

Kommentar: Hallenmiete, Bilderleihe, Kartenverkauf, Werbeauftrag, Konzession des Museumsbistros: Im Kulturbereich werden ständig eine Vielzahl unterschiedlicher Verträge abgeschlossen. Die Kenntnis der Grundlagen des Vertragsrechts ist deshalb unerlässlich. Diese Kenntnisse werden in der Veranstaltung systematisch erarbeitet und anhand praktischer Fälle aus dem Kulturbereich vertieft, ohne dass juristische Vorkenntnisse erforderlich sind.

Die Studierenden werden mit den Anforderungen an einen wirksamen Vertragsabschluss und die Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen vertraut gemacht. Sie sollen die Folgen von Vertragsstörungen abschätzen können und erfahren, wie bei der Vertragsgestaltung hiergegen Vorsorge getroffen werden kann. Daneben werden der Persönlichkeitsrechtsschutz und Verkehrssicherungspflichten erörtert.

Literatur:

Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 46. Auflage, 2022

Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 46. Auflage, 2022

Die Studierenden werden gebeten, eine Textausgabe des BGB in der neuesten Ausgabe mitzubringen.

Modul 5: Aktueller Kulturdiskurs

KM MS 5-1 Diskurs im Kulturbetrieb I

Hauptseminar

1.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Mo, 11.11.2024	5 5.005	Feldwieser, L.
Einzel	10:00 - 11:45	Mo, 09.12.2024	5 5.005	Feldwieser, L.
Einzel	10:00 - 11:45	Mo, 20.01.2025	5 5.005	Feldwieser, L.
Einzel	10:00 - 11:45	Mo, 27.01.2025	5 5.005	Feldwieser, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist ohne Benotung. Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist der Besuch von allen drei Terminen von zwei Seminaren und die Vorbereitung einer der Einzelveranstaltungen erforderlich.

Kommentar: Das Seminar setzt sich aus 4 Terminen zusammen. Am ersten Termin beschäftigen sich die Studierenden mit dem Thema Moderation (Wie gelingt eine gute Moderation, welche Aufgaben sind damit verbunden etc.). In den darauffolgenden drei Terminen werden verschiedene aktuelle Fragestellungen und Debatten des Kunst- und Kulturdiskurses behandelt. Ziel ist es, verschiedene Positionen aus der Praxis zu beleuchten. Hierzu werden Akteur*innen aus dem Kulturbetrieb für ein Gespräch zu ausgewählten Themen eingeladen.

Die Studierenden, die sich für den Kulturdiskurs anmelden, schreiben sich vor Semesterbeginn bei Moodle für das Seminar ein und suchen sich einen der drei Kulturdiskurs-Termine zur Bearbeitung aus. Den Studierenden obliegt es dann, die für sie festgelegte Fragestellung im Vorfeld zu analysieren, eigene Positionen zu entwickeln, den Termin zu moderieren und in einer kurzen Nachberichterstattung zu dokumentieren.

Die einzelnen Themen und Termine werden zu Semesterbeginn auf Moodle bekannt gegeben, sodass sich die Studierenden, die ihren Leistungsnachweis in diesem Sommersemester erbringen möchten, dort für die Moderation eines Termins anmelden können.

voraussichtliche Termine und Gesprächspartner*innen:

11.11.24, 10:15-11:45: Input Moderation mit Jan-Torsten Kohrs

9.12.24, 10:00-11:00: Gespräch mit Lisa Tuyala im Theater Rampe (vor Ort in Stuttgart)

20.01.25, 10:15-11:45: Gespräch mit dem Schmetterlingshaus-Team (online mit Anna Lampert, Nikita Gorbunov, Mike Schattschneider, Boglárka Pap) zum Thema „Mitbestimmung in Kunst und Kultur“: <https://schmetterlings.haus/>

27.01.25, 10:15-11:45 Uhr: Gespräch mit Franziska Weber, Kulturstadt Stuttgart, Koordinierungsstelle Erinnerungskultur (vor Ort am Institut)

Modul 6: Empirische Kulturforschung

KM MS 6-1 Wissenschaft im Kulturmanagement

Hauptseminar

1.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 28.10.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.11.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 09.12.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.01.2025	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 27.01.2025	5 5.005	Häutle, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:	Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an allen Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit beantragt werden.
Kommentar:	Das Fach Kulturmanagement ist vergleichsweise jung und zeichnet sich nicht zuletzt durch seine Interdisziplinarität aus. Kultur- und Sozialwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Soziologie und Kulturpolitik gehören zu den wichtigsten Bezugsdisziplinen, aus denen die Studierenden im Master bereits schwerpunktmäßiges Vorwissen mitbringen. Das Seminar gibt einen Einblick in die Genese des Fachs Kulturmanagement und ordnet ausgewählte Theorien und methodische Ansätze in den fachspezifischen Zusammenhang ein. Die Rahmenbedingungen für das Entstehen von wissenschaftlichem Wissen werden diskutiert und daraus folgernd die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt.
Literatur:	Brühl, Rolf (2021): <i>Wie Wissenschaft Wissen schafft. Wissenschaftstheorie für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</i>, 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage, München. Glogner-Pilz, Patrick / Patrick Föhl (2017): <i>Kulturmanagement als Wissenschaft</i>, Bielefeld. Kruse, Otto (2017): <i>Kritisches Denken und Argumentieren</i>, Konstanz (UTB). Eco, Umberto (2010): <i>Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor- Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften</i>, 13. Aufl., Heidelberg

Modul 7: Wahlbereich

KM MS 7-1 Wahlbereich: "Was heißt und zu welchem Ende studiert man KULTURMANAGEMENT?"

Seminar	2.0 Semesterwochenst.			
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.005	Pröbstle, Y.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 06.11.2024-29.01.2025	5 5.006	Pröbstle, Y.

Belegpflicht!	Belegfristen:	05.08.2024 - 29.08.2024	1. Anmeldephase
		31.08.2024 - 10.10.2024	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		14.10.2024 - 31.03.2025	Abmeldephase Semester

Bemerkungen:	Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist die Teilnahme am Seminar sowie eines weiteren Seminars / Projekts aus dem Wahlbereich und das Erbringen seminarbegleitender Leistungen erforderlich.
Kommentar:	1789 wurde Friedrich Schiller an die Universität Jena berufen. Ihm eilte der Ruf eines genialen Theaterdichters voraus, in Jena sollte er jedoch als Historiker reüssieren. Der Titel seiner Antrittsvorlesung beinhaltete zwei Fragen: „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?“ Schiller wendete sich damit nicht weniger als dem Nukleus seiner Disziplin zu und trat dafür ein, Begriff und Gegenstand der Universalgeschichte einer zeitgemäßen Definition zuzuführen. Wir wollen uns Schillers Antrittsvorlesung zum Beispiel nehmen und mit dem Seminar einen Reflexionsraum für unser Fach Kulturmanagement und unsere Tätigkeit als Kulturmanager*innen schaffen: Was verstehen wir genau unter dem Begriff „Kulturmanagement“? Welche Berufsbilder und Rollen werden Kulturmanager*innen zugeschrieben? Welche Konsequenzen aus dem Transformationsbedarf des Kulturbetriebs sind für das Kulturmanagement zu ziehen? Und welches Verständnis haben wir selbst von uns als Kulturmanager*innen? Diesen und weiteren Fragen werden wir jeweils auf der Grundlage einschlägiger Texte nachgehen. Die Lektüre ist somit Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Gespräche mit Kulturmanager*innen in der Praxis werden eine weitere Perspektive auf die genannten Fragestellungen erlauben.
Literatur:	Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid u.a. (Hrsg.) (2009ff.): <i>Jahrbuch für Kulturmanagement</i>, Bielefeld. Föhl, Patrick S. / Patrick Glogner-Pilz (2017): <i>Kulturmanagement als Wissenschaft. Grundlagen – Entwicklungen – Perspektiven. Einführung für Studium und Praxis</i>, Bielefeld. Klein, Armin (Hrsg.) (2009): <i>Gesucht: Kulturmanager</i>, Wiesbaden.

KM MS 8-3 Wahlbereich: Projekt: Ein Dritter Ort für die Stadt Reutlingen

Seminar	2.0 Semesterwochenst.			
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.006	Pröbstle, Y.
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.005	Pröbstle, Y.
Einzel	10:00 - 17:00	Do, 14.11.2024		Pröbstle, Y.

Belegpflicht!	Belegfristen:	05.08.2024 - 29.08.2024	1. Anmeldephase
		31.08.2024 - 10.10.2024	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		14.10.2024 - 31.03.2025	Abmeldephase Semester

- Bemerkungen:** Für den Erwerb von ECTS-Punkten im Modul 7 ist die Teilnahme am Seminar sowie eines weiteren Seminars / Projekts aus dem Wahlbereich und das Erbringen seminarbegleitender Leistungen erforderlich.
- Für den Erwerb von ECTS-Punkten im Modul 8-3 ist die Teilnahme am Seminar und das Erbringen seminarbegleitender Leistungen erforderlich.
- Kommentar:** Mit der Sanierung und dem Neubau der Gebäude Oberamteistraße 28-34 entsteht bis 2028 unter dem Dach der Historischen Museen Reutlingen eine neue Kultureinrichtung, die für die Stadtgesellschaft u.a. die Funktion eines sog. „Dritten Ortes“ übernehmen soll. Ziel ist ein Treffpunkt und Austauschort, ein Ermöglichungsraum, der zur Teilhabe einlädt und den die Reutlinger*innen selbstverständlich und selbstbewusst mitgestalten.
- Im Rahmen des Projektes werden wir uns zunächst mit dem Konzept des Dritten Ortes befassen und uns in Reutlingen mit dem Standort sowie den konzeptionellen Vorüberlegungen der Verantwortlichen vertraut machen. Welche räumlichen Möglichkeiten ergeben sich durch die Sanierung und den Neubau? Wie kann Partizipation ermöglicht werden? Und was lässt sich aus der Erfahrung anderer Dritter Orte für Reutlingen lernen? Diesen und weiteren Fragen werden wir systematisch und mit Hilfe von Instrumenten des strategischen Managements nachgehen. Auf der Basis einer SWOT-Analyse und mithilfe von Kollaborations- und Kreativitätstechniken werden wir schließlich Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge erarbeiten und bewerten.
- Neben einem vor Ort Termin in Reutlingen (14.11.) erfolgt die Projektarbeit vornehmlich in Teams. Bei regelmäßigen Treffen (Termine jeweils mittwochs nach Vereinbarung) werden die aktuellen Zwischenergebnisse und Erkenntnisse ausgetauscht und nächste Arbeitsschritte vereinbart. Das Projekt endet mit der Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse vor und mit unseren Reutlinger Projektpartner*innen.

Modul 8: Kulturbetriebssteuerung

KM MS 8-1 Grundlagen der Kulturbetriebssteuerung

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 21.10.2024	5 5.005	Schneidewind, P.
Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 04.11.2024	5 5.005	Schneidewind, P.
Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 25.11.2024	5 5.005	Schneidewind, P.
Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 02.12.2024	5 5.005	Schneidewind, P.
Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 16.12.2024	5 5.005	Schneidewind, P.
Einzel	10:15 - 13:45	Mo, 13.01.2025	5 5.005	Schneidewind, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Kommentar: Untersuchungsgegenstand der Betriebswirtschaftslehre ist der Betrieb folglich auch der Kulturbetrieb. Sämtliche betriebswirtschaftliche Funktionen, nämlich die Grundfunktionen Beschaffung, Produktion und Vertrieb, ergänzt um die Dienstleistungsfunktion Verwaltung, welche Führung, Finanzierung, Organisation und Rechnungswesen beinhaltet, sind in den Kulturbetrieben vorhanden. Das Seminar möchte in das wirtschaftliche Denken und Handeln einführen, monetäre und nichtmonetäre Zielsetzungen vorstellen, die wichtigsten Grundbegriffe klären und systematisieren sowie die betrieblichen Prozesse herausarbeiten und auf Kulturbetriebe übertragen.

Das Rechnungswesen ist die zentrale Informationsquelle für Steuerungsinformationen in einem Betrieb und ist somit auch Schwerpunkt dieses Seminars. Es wird ein Gesamtüberblick über den Aufbau des Rechnungswesens gegeben. Im Mittelpunkt steht dann das externe Rechnungswesen mit seinem Rechnungslegungskreislauf und dem Jahresabschluss, welcher Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet. Mehrere Fallbeispiele vertiefen die Technik der Doppelten Buchführung. Die betriebswirtschaftlichen Grundlagen sollen sicherstellen, dass zukünftige Kulturmanager den Service der Betriebswirtschaft effektiv nutzen können und außerdem potentielle Existenzgründer mit dem notwendigen betriebswirtschaftlichen Rüstzeug ausstatten, welches bereits bei der Erstellung eines Business-Planes benötigt wird.

Literatur: Dey, Günther (2017): Rechnungswesen in Kulturbetrieben. Ein Leitfaden, Wiesbaden.

Schneck, Ottmar (2000): Betriebswirtschaft. Was Sie für die Praxis wissen müssen, Frankfurt, New

Schneidewind, Petra (2006): Betriebswirtschaft für das Kulturmanagement, Bielefeld.

KM MS 8-3 Wahlbereich: Projekt: Ein Dritter Ort für die Stadt Reutlingen

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.006	Pröbstle, Y.
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 23.10.2024-29.01.2025	5 5.005	Pröbstle, Y.
Einzel	10:00 - 17:00	Do, 14.11.2024		Pröbstle, Y.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
 31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten im Modul 7 ist die Teilnahme am Seminar sowie eines weiteren Seminars / Projekts aus dem Wahlbereich und das Erbringen seminarbegleitender Leistungen erforderlich.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten im Modul 8-3 ist die Teilnahme am Seminar und das Erbringen seminarbegleitender Leistungen erforderlich.

Kommentar: Mit der Sanierung und dem Neubau der Gebäude Oberamteistraße 28-34 entsteht bis 2028 unter dem Dach der Historischen Museen Reutlingen eine neue Kultureinrichtung, die für die Stadtgesellschaft u.a. die Funktion eines sog. „Dritten Ortes“ übernehmen soll. Ziel ist ein Treffpunkt und Austauschort, ein Ermöglichungsraum, der zur Teilhabe einlädt und den die Reutlinger*innen selbstverständlich und selbstbewusst mitgestalten.

Im Rahmen des Projektes werden wir uns zunächst mit dem Konzept des Dritten Ortes befassen und uns in Reutlingen mit dem Standort sowie den konzeptionellen Vorüberlegungen der Verantwortlichen vertraut machen. Welche räumlichen Möglichkeiten ergeben sich durch die Sanierung und den Neubau? Wie kann Partizipation ermöglicht werden? Und was lässt sich aus der Erfahrung anderer Dritter Orte für Reutlingen lernen? Diesen und weiteren Fragen werden wir systematisch und mit Hilfe von Instrumenten des strategischen Managements nachgehen. Auf der Basis einer SWOT-Analyse und mithilfe von Kollaborations- und Kreativitätstechniken werden wir schließlich Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge erarbeiten und bewerten.

Neben einem vor Ort Termin in Reutlingen (14.11.) erfolgt die Projektarbeit vornehmlich in Teams. Bei regelmäßigen Treffen (Termine jeweils mittwochs nach Vereinbarung) werden die aktuellen Zwischenergebnisse und Erkenntnisse ausgetauscht und nächste Arbeitsschritte vereinbart. Das Projekt endet mit der Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse vor und mit unseren Reutlinger Projektpartner*innen.

Modul 9: Kulturfinanzierung

KM MS 9-1 **Grundlagen der Kulturfinanzierung**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 22.10.2024-28.01.2025	5 5.005	Pröbstle, Y.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
 31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit (Fallanalyse) beantragt werden.

Kommentar: Die Finanzierung von Kultureinrichtungen und -projekten ist ein Kernthema im Kulturmanagement. Sie ist in Deutschland zu wesentlichen Teilen abhängig vom Zustand der öffentlichen Haushalte, über die noch immer der größte Teil der nicht-kommerziellen Kulturangebote finanziert wird.

Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit den maßgeblichen Instrumenten der Kulturfinanzierung vor allem im öffentlichen und gemeinnützigen Kulturbetrieb. Ausgehend von Erkenntnissen aus einer fallbasierten Kosten- und Finanzierungsplanung rücken Drittmitteln öffentlicher und privater Art als auch verschiedene Eigeneinnahmen in den Fokus unserer Betrachtung.

Ziel des Seminars ist es, die jeweiligen Besonderheiten und Potenziale der verschiedenen Finanzierungsinstrumente zu erkennen und Erfahrungen in der Erstellung und Bewertung von Finanzierungskonzepten zu sammeln.

Hinweis: Das Grundlagenseminar wird durch das Kompaktseminar zu Sponsoring und Fundraising im folgenden Semester vertieft.

Literatur: Gerlach-March, Rita / Lorenz Pöhlmann (2019): Kulturfinanzierung, 2. Aufl., Wiesbaden.

Schössler, Tom (2017): Kulturfinanzierung. In: Klein, Armin (Hrsg.): Kompendium Kulturmanagement, 4. Aufl., München, S. 299-319.

Schössler, Tom (2019): Preispolitik im Kulturbetrieb. Eintrittspreise erfolgreich gestalten, Wiesbaden.

Modul 10: Kulturmarketing

KM MS 10-1 **Grundlagen des Kulturmarketings**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 17:45	Di, 22.10.2024-26.11.2024	5 5.005	Hausmann, A.
Dienstag	14:15 - 17:45	Di, 22.10.2024-26.11.2024	5 5.006	Hausmann, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Kommentar: Wie kaum ein anderes Instrument aus dem Werkzeugkasten von KulturmanagerInnen bietet Marketing die Möglichkeit, die Zukunft von Kulturbetrieben erfolgreich zu beeinflussen. Dass Marketing ein umfassendes, facettenreiches Konzept ist, dessen Potenziale im Kulturbereich auch schon vielfältig ausgeschöpft werden, soll im Rahmen dieses Seminars theoriebezogen und praxisnah gezeigt werden. Gesprochen wird dabei zunächst ausführlich über die – in der Praxis häufig vernachlässigten – Parameter des strategischen Kulturmarketings (Marketingplanungsprozess, Leitbilder, Ziele etc.) sowie im Weiteren auch über die Elemente des operativen Marketings (Nutzendimensionen von Kulturangeboten, Marketing-Mix etc.).

Literatur: Hausmann, A. (2021): Kulturmarketing, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer.
Bekmeier-Feuerhahn, S./Ober-Heilig, N. (2014): Kulturmarketing: Theorien, Strategien und Gestaltungsinstrumente, Stuttgart.
Klein, A. (2011): Kulturmarketing: Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe, 3. Aufl., München.

Modul 11: Kommunikationsmanagement

KM MS 11-1 Grundlagen des Kommunikationsmanagements

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 21.10.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 04.11.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 18.11.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 02.12.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 02.12.2024	5 5.006	Häutle, N.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 16.12.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	14:15 - 17:45	Mo, 20.01.2025	5 5.005	Häutle, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen-Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit (Kommunikationskonzept) beantragt werden.

Kommentar: Wer Kultur macht, will Öffentlichkeit. Doch wie gelingt es, zielgerichtet mit denjenigen in Kontakt zu kommen, die für den eigenen Kulturbetrieb oder das eigene Projekt wichtig sind? In dem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbetrieb vermittelt. Mit wem sollte ich auf welche Weise kommunizieren? Welche Kommunikationskanäle, offline wie online kann ich dafür nutzen? Wie gelingt gutes Storytelling? Und was, wenn etwas schief geht? Wie betreibe ich Krisenkommunikation?

Die Teilnehmenden erhalten Input zur strategischen und operativen Planung von Kommunikation, konkrete Tipps zur Umsetzung sowie Methoden der Erfolgskontrolle. Im Fokus steht das Instrument des Kommunikationskonzeptes, das im Seminar Schritt für Schritt eingeführt wird.

Literatur: Bentele, Günter / Romy Fröhlich / Peter Szyska (Hrsg.) (2015): Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon, 3. Aufl., Wiesbaden.
Besson, Nanette Aimée (2021): Unternehmenskommunikation und PR konzipieren. Methoden zur strategischen Planung, Steuerung und Evaluation, München.
Hoffmann, Olaf (2023): Public Relations, Wiesbaden.
Nielsen, Martin / Grove Ditlevsen, Marianne / Julius Pedersen, Anne Grethe (Hrsg.) (2023): Werbung und PR im digitalen Zeitalter. Grenzen, Übergänge und neue Formate, Wiesbaden.
Schmidbauer, Klaus (2017): Wirksame Kommunikation – mit Konzept: Ein Handbuch für Praxis und Studium, Potsdam.
Schmidbauer, Klaus (2011): Vorsprung mit Konzept. Erfolgreiche Konzepte für die Unternehmens- und Marketingkommunikation entwickeln, Berlin.

KM MS 11-2 Vertiefung I Kommunikationsmanagement - Presse- und Medienarbeit

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:00 - 18:00	Do, 12.12.2024	5 5.005	Moschkau, J.
--------	---------------	----------------	---------	--------------

Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 13.12.2024	5 5.005	Moschkau, J.
Einzel	10:00 - 18:00	Do, 09.01.2025	5 5.005	Moschkau, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen-Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit (Kommunikationskonzept) beantragt werden.

Kommentar: Im Vertiefungsseminar des Moduls stehen die Zielgruppen Presse und Publikum im Mittelpunkt. In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, im Online und Offline Marketing gibt es tausend und eine Möglichkeit die Aufmerksamkeit der gewünschten Zielgruppe zu erhaschen. Die Werkzeuge, die hierfür nützlich sind, werden in diesem Seminar vorgestellt, diskutiert und gemeinsam ergänzt.

Zunächst wird ein Überblick über die Grundbegriffe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, den Graubereich zwischen PR und Marketing sowie die Struktur der Medienlandschaft in Deutschland gegeben. Anschließend widmet sich das Seminar in verschiedenen Werkstätten der praktischen Seite der Presse- und Medienarbeit. Wir wollen verstehen, was Journalist*innen erwarten und brauchen, diskutieren die Möglichkeiten in der Medienarbeit und trainieren die verschiedenen Informationsformen (Medien-Input), abgestimmt bzw. im Vergleich zu den Arbeitswerkzeugen der Journalist*innen (Medien-Output). Das klassische Handwerkszeug wie das Schreiben einer Pressemitteilung oder das Auswählen bzw. Anfertigen (lassen) von Pressebildern werden ebenso Teil der Übungen sein wie das Führen von Interviews oder die Moderation von Publikumsgesprächen. Weiterführend wollen wir die Zusammenarbeit mit Influencer*innen und den Einsatz von Social Media in der PR betrachten.

Darüber hinaus bietet das Seminar zahlreiche Best (und Failed) Practice Beispiele zu allem, was es in der Presse- und Medienarbeit sonst noch so braucht: einen gepflegten Verteiler und Organisationstalent, rhetorisches Geschick und Kommunikationsfähigkeit, ein Gespür für Themen, Know-how in Sachen Visualisierungstechniken sowie: Menschenkenntnis.

Das Seminar will die Standards kritisch hinterfragen, um praktisches Handwerkszeug für eine moderne und kreative Presse- und Medienarbeit zusammenzustellen; es will diskutieren, ermutigen und inspirieren. Nach Möglichkeit sollen ein Gespräch mit einer*em Journalist*in das Seminar abrunden.

Literatur: Ina Ross: Wie überlebe ich als Künstler*in? Eine Werkzeugkiste für alle, die sich selbst vermarkten wollen. Bielefeld 2022.

Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus. Konstanz 2005.

Urs Meyer: Poetik der Werbung. Berlin 2010.

Viola Falkenberg: Pressemitteilungen schreiben: die Standards professioneller Pressearbeit. Frankfurt/Main 2008.

Stefan Lüddemann: Kulturjournalismus. Medien, Themen, Praktiken. Wiesbaden 2015.

Christiane Planck: Public Relations – crossmedial. Frankfurt/Main 2011.

Modul 12: Personal und Führung

KM MS 12-2 **Personal und Führung II: Prinzipien und Instrumente**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:15 - 17:45	Di, 03.12.2024	5 5.005	Hausmann, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Di, 03.12.2024	5 5.006	Hausmann, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Di, 10.12.2024	5 5.005	Hausmann, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Di, 07.01.2025	5 5.005	Hausmann, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Di, 14.01.2025	5 5.005	Hausmann, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Di, 21.01.2025	5 5.005	Hausmann, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Di, 28.01.2025	5 5.005	Hausmann, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:	Für den Erwerb von ECTS-Punkten für Studierende ist die Teilnahme an zwei Seminaren und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.
Kommentar:	Die meisten Kulturbetriebe wissen mittlerweile um die Herausforderungen des Wettbewerbs um gutes Personal. Qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen sind heiß begehrt und sie werden auch darauf Wert legen, wie eine Kulturorganisation in Sachen Führungskultur aufgestellt ist. Daher ist es für angehende Kulturmanager und -managerinnen – unabhängig davon, ob sie später als Führungskraft oder Geführte arbeiten wollen – wichtig zu verstehen, wie eine solche Führungskultur etabliert und weiterentwickelt werden kann. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, die internen Voraussetzungen in Kulturbetrieben so aktiv mitzugestalten, dass Kulturbetriebe professionellere, flexiblere und mitarbeiterfreundlichere Arbeitgeber werden. Dabei sollen auch Entscheidungshilfen dazu gemeinsam erarbeitet werden, für wen der Studierenden unter welchen Bedingungen die Übernahme einer Führungsposition in Kulturbetrieben überhaupt anstrebenswert ist. Das Seminar befasst sich theoretisch fundiert, interaktiv und unter Einbeziehung vieler aktueller Praxisbeispiele mit folgenden Möglichkeiten zur Gestaltung von Führungsbeziehungen und der Führungskultur in Kulturbetrieben: Führungsstile und -prinzipien; Macht und Machtmissbrauch; Führungserfolg und -misserfolg; Führungsinstrumente mit Fokus Koordination und Kontrolle. Auch auf das „Digital Leadership“ und die aktuellen Herausforderungen, die Führung auf Distanz für Kulturbetriebe mit sich bringt, wird eingegangen.
Literatur:	Hausmann, A./Zischler, L. (2023): Leadership in Arts Organisations. The Power of Successful Work Relationships. Basingstoke. Hausmann, A. (2020): Cultural Leadership II. Instrumente der Personalführung, Wiesbaden. Weibler, J. (2023): Personalführung, 4. Aufl., München.

Modul 13: Teamlabor Kulturbetrieb

KM MS 13-1 Existenzgründung

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 08.11.2024		Höllen, M.
Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 29.11.2024		Höllen, M.
Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 10.01.2025	5 5.005	Höllen, M.
Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 10.01.2025	5 5.006	Höllen, M.

Belegpflicht!	Belegfristen:	05.08.2024 - 29.08.2024	1. Anmeldephase
		31.08.2024 - 10.10.2024	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		14.10.2024 - 31.03.2025	Abmeldephase Semester

Bemerkungen:	<p>Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des ersten Semesters. <p dir="ltr">Zeiten und Orte der drei Seminartage:Fr. 08.11. und 29.11.2024 10:00 - 18:00 Uhr Filmakademie Ludwigsburg, Animationsinstitut Raum A1.14 (im ersten Stock), Akademiehof 10, 71638 Ludwigsburg sowie Fr. 10.01.2025 von 10:00 bis 18:00 Uhr Räume 5.005 / 5.006
Kommentar:	Der Kulturbetrieb und die Kultur- und Kreativwirtschaft sind prädestiniert für Gründung und Selbstständigkeit, sei es im Haupt- oder Nebenerwerb. Zudem sind sogenannte Start-ups im Kulturbereich unerlässlich, um Innovationen zu entwickeln. Hier spricht man von „Cultural Entrepreneurship“. Aber auch als angestellte*r Kulturmanager*in können die Methoden des Start-up-Managements Impulse innerhalb eines Kulturbetriebs geben („Cultural Intrapreneurship“). Daher beschäftigt sich dieses Seminar mit Gründungs- und Start-up-Management. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft gelegt. Was ist die Kultur- und Kreativwirtschaft überhaupt? Was sind Motive, eine Unternehmung zu gründen? Wie entwickle ich ein Nutzungsversprechen für meine Zielgruppe? Was ist ein Geschäftsmodell? Wie kann ich es entwickeln und innovieren? Wie entstehen Innovationen? Wie ist in „the Länd“ die Förderung von Gründungen, Start-ups, Kreativwirtschaft und Innovation strukturiert? Das Seminar führt ein in Methoden, Inhalte und Institutionen. Dabei wird ein Fokus auf eigene Praxisprojekte und eine Verbindung zum Teamlabor gelegt.
Literatur:	Literaturempfehlungen: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) : Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft, aktuellste Ausgabe unter https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KUK/Navigation/DE/DieBranche/die-branche.html Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook. Das unverzichtbare Arbeitsbuch für Gründer*innen, Macher*innen und Manager*innen: Das unverzichtbare Arbeitsbuch für Gründer, Macher und Manager. Medien- und Filmfördergesellschaft Baden-Württemberg (MFG): Die Kultur- und Kreativwirtschaft im Südwesten, Standortstudie unter https://kreativ.mfg.de/die-kultur-und-kreativwirtschaft/ Hausmann, A. (2019): Basics der Existenzgründung in der Kultur- und Kreativwirtschaft, Praxis Kulturmanagement, Wiesbaden. Langholz, J. (2011): Existenzgründung im Kulturbetrieb, Reihe Kunst- und Kulturmanagement, Bielefeld. Osterwalder, Alexander / Pigneur, Yves (2011): Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt/New York. Rohrberg, Andrea / Andreas Schug (2010): Die Ideenmacher. Lustvolles Gründen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ein Praxis-Guide, Bielefeld.

KM MS 13-2 Gesellschaftsrecht

Seminar 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 07.11.2024	5 5.005	Grimm, S.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 21.11.2024	5 5.005	Grimm, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
 31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des ersten Semesters.

Kommentar: In dem Seminar werden die verschiedenen gesellschaftsrechtlichen Rechtsformen, wie der Verein, die BGB-Gesellschaft, die Partnerschaftsgesellschaft, die GmbH, die Aktiengesellschaft und die eingetragene Genossenschaft vorgestellt. Ziel des Seminars ist es, den Entscheidern im Kulturbereich Grundlagen für die Organisation und Rechtsformenwahl zu vermitteln.

Literatur: Es wird gebeten, den Gesetzesband: „Wichtige Wirtschaftsgesetze“ aus dem NWB-Verlag in der neuesten Ausgabe zum Seminar mitzubringen.

KM MS 13-3K Kick-off Kulturwissenschaft & Kulturmanagement

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 17:00	Mo, 14.10.2024		Pröbstle, Y. Häutle, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Di, 15.10.2024		Pröbstle, Y. Häutle, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Mi, 16.10.2024		Pröbstle, Y. Häutle, N.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des ersten Semesters.

Kommentar: Das Studium am Institut für Kulturmanagement beginnt mit einer Kompaktveranstaltung. Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen von Studierenden, Lehrenden und Alumni und die Aufnahme der Arbeit im Teamlabor. Dieses Lehr-Lern-Format ist eine „Ludwigsburger Besonderheit“ und eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, theoretische Kenntnisse des Kulturmanagement an einem konkreten Kulturbetrieb über mehrere Semester anzuwenden.

Intensive Arbeitsphasen in den Seminarräumen sowie im Co-Working Space KOKOLORES COLLECTIVE wechseln mit lockeren Kennenlernmöglichkeiten, Campustouren und Erkundungen in Ludwigsburg sowie Informationen und Fragenrunden zur Studienpraxis.

Ein detaillierter Themen- und Zeitplan wird spätestens zu Semesterbeginn ausgegeben.

Literatur: Hausmann, Andrea (2019): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis, 2. Aufl., Wiesbaden.

Heinrichs, Werner (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung, 3. Aufl., Darmstadt.

Klein, Armin (Hrsg.) (2017): Kompendium Kulturmanagement, 4. Aufl., München.

KM MS 13-3a Teamlabor Kulturbetrieb Jahrgang 2024

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 18:00	14.10.2024-16.10.2024	5 5.005	Schwingen, A.
BlockVorl	09:00 - 18:00	14.10.2024-16.10.2024	5 5.006	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 30.10.2024	5 5.005	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 13.11.2024	5 5.005	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 27.11.2024	5 5.006	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 27.11.2024	5 5.005	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 11.12.2024	5 5.006	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 11.12.2024	5 5.005	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 08.01.2025	5 5.006	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 08.01.2025	5 5.005	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 22.01.2025	5 5.006	Schwingen, A.
Einzel	14:15 - 17:45	Mi, 22.01.2025	5 5.005	Schwingen, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
 31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des ersten Semesters.

Kommentar: Kulturmanagement kann als Komplex von Steuerungsaufgaben zur Hervorbringung und Sicherung kultureller Angebote in arbeitsteiligen Systemen verstanden werden. Dazu braucht es Ideen, Ressourcen, Verfahren, Techniken – und ein Team. Das Teamlabor Kulturbetrieb, zu dem sich Studierende in Kleingruppen für mehrere Semester als Unternehmensgründer*innen zusammenfinden, bietet den Ort und die Chance, viele Elemente des Kulturmanagements an einem konkreten, wenn auch fiktiven, Beispiel zusammenzufassen und durchzuspielen.

Welche Voraussetzungen muss ich als Gründer*in eines Kulturbetriebs erfüllen? Welche Unternehmensideen sind attraktiv? Wie plane ich mein eigenes Unternehmen? Wie erstelle ich einen Businessplan? Wie treffe ich strategische Entscheidungen, wie agiere ich operativ erfolgreich? Wie bilde ich ein schlagkräftiges Team? Wie funktioniert die Finanzierung, wie das Marketing, wie die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit?

Die notwendigen Bausteine zur Beantwortung all dieser Fragen liefert das Lehrangebot des Studiengangs. Der Transfer in die Praxis des Kulturbetriebs kann dann in der Eigenregie der Studierenden im Teamlabor erfolgen und wird durch kurze Inputs im Seminar angereichert. Die theoretischen und praktischen Anforderungen im komplexen System des Kulturbetriebs werden so spielerisch eingeübt. Zugleich eröffnen sich Chancen der Verbindung von kreativem Denken und geschäftstüchtigem Rechnen.

Der Themen- und Ablaufplan des Teamlabors Kulturbetrieb wird im Rahmen der Einführungswoche vorgestellt. Das Projektkolloquium dient als Plattform zum permanenten Austausch mit und unter den verschiedenen Laborbetrieben.

KM MS 13-3b Teamlabor Kompakt Jahrgang 2023

Hauptseminar 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 18:00	Mo, 14.10.2024	5 5.006	Schwingen, A.
Einzel	09:00 - 18:00	Mo, 14.10.2024	5 5.001	Schwingen, A.
Einzel	09:00 - 18:00	Di, 15.10.2024		Schwingen, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden des dritten Semester Pflicht.

Kommentar: Mit der Teamlaborwoche zu Beginn des Wintersemesters beginnen die abschließenden Arbeiten der studentischen Gruppen an ihren Geschäftsideen. Neben der Überarbeitung der Finanztabellen werden auf der Grundlage von Impulsen und eigenen Recherchen geeignete Finanzierungsmöglichkeiten ermittelt. Durch den Austausch mit Expert*innen erhalten die Studierenden Feedback zu möglichen Finanzierungsmöglichkeiten. Im Business Plan, der im Laufe des Wintersemesters von den Studierenden zu erarbeiten ist, werden die Ergebnisse der einjährigen Arbeit an den Unternehmensideen zusammengeführt.

Für die Detailplanung der Teamlaborwoche wird den Studierenden ein Terminplan übermittelt.

Informationen zur Abgabe des Businessplans in digitaler und gedruckter Form erhalten die Studierenden zu Beginn des Semesters. Nach Einreichung ihrer Business Pläne erhalten die Studierenden jeweils ein ausführliches Feedback durch die Dozentin. Der Termin der Abschlusspräsentation ist der 14.01.2025.

Modul 14: Sonstige Studienleistungen

KM MS 14-1 Projektmanagement

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:30 - 17:30	Do, 31.10.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	09:30 - 17:30	Do, 28.11.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	09:30 - 17:30	Fr, 06.12.2024		Häutle, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

- Bemerkungen:** Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des ersten Semesters.
- Kommentar:** Bedingt durch die geringer werdende Bereitschaft und Fähigkeit insbesondere der öffentlichen Hand, Ressourcen im Rahmen einer institutionellen Förderung langfristig in Kultureinrichtungen zu binden, aber auch weil Projekte neue Möglichkeiten und innovative Impulse versprechen, wird die Projektarbeit im Kulturbetrieb immer wichtiger.
- Professionelles Projektmanagement ermöglicht dabei die zielgerichtete und ressourcenschonende Bewältigung komplexer Fragestellungen und kann darüber hinaus positiv auf die Motivation und Kooperation der beteiligten Mitarbeitenden und Organisationen rückwirken. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft der Projektbeteiligten zu einer flexiblen Arbeitsorganisation und zu einem intensiven kommunikativen Austausch.
- Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die zentralen Techniken und Instrumente des klassischen Projektmanagements und zeigt ergänzend die Grundlagen des agilen Projektmanagements auf. Es macht mit Fragen der Teambildung, der Projektstruktur, der Ablaufplanung in Projekten und des Projektcontrollings vertraut und stellt Software-Lösungen zur Unterstützung von Projektmanagement vor.
- Literatur:** *Bemmé, Sven-Oliver (2020): Kultur-Projektmanagement. Kultur- und Organisationsprojekte erfolgreich managen, Wiesbaden.*
Klein, Armin (2010): Projektmanagement für Kulturmanager, Wiesbaden.

KM MS 14-2 **Kultur vor Ort: Schwäbisch Hall**

Seminar 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 13:00	Fr, 22.11.2024	5 5.005	Häutle, N.
Einzel	09:00 - 20:00	Do, 05.12.2024		Häutle, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

- Bemerkungen:** Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des ersten Semesters.
- Die Teilnahme steht auch Studierenden im 3. Semester offen.
- Kommentar:** Die Große Kreisstadt Schwäbisch Hall ist mit seinem pittoresken Altstadt-Panorama überregional bekannt und ein beliebtes Ausflugsziel. Besonders hervorgehoben wird sowohl von Besucher*innen als auch den Einwohner*innen der Stadt stets auch die lebendige und vielfältige Kulturszene. Zu nennen sind hier als wichtige Akteure beispielsweise die Freilichtspiele, die bereits seit 1925 auf der Freitreppe vor St. Michael aufgeführt werden, das Hällisch-Fränkische Museum, das sich mit der reichen Kulturgeschichte der Stadt und der Region beschäftigt oder die Museen der Sammlung Würth, in denen sowohl Alte Meister als auch Werke moderner und zeitgenössischer Kunst gezeigt werden. Aber auch die freie Szene mit zahlreichen Galerien, Vereinen, Soziokultur oder Pop-Up-Veranstaltungen bereichert das kulturelle Leben der Stadt.
- Ein besonderes Highlight im Dezember ist der Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz – ein Versorgungsstopp dort ist eingeplant!
- Ein Programm mit Details zum Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

KM MS 14-2b **Kultur vor Ort: Kulturhauptstadt Chemnitz 1**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 25.10.2024	5 5.005	Häutle, N. Pröbstle, Y.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 16.01.2025	5 5.005	Häutle, N. Pröbstle, Y.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 30.01.2025	5 5.005	Häutle, N. Pröbstle, Y.

KM MS 14-3 **Praktikum und kulturelles Engagement**

Seminar 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Di, 26.11.2024	5 5.005	Häutle, N.
--------	---------------	----------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 05.08.2024 - 29.08.2024 1. Anmeldephase
31.08.2024 - 10.10.2024 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
14.10.2024 - 31.03.2025 Abmeldephase Semester

- Bemerkungen:** Die Teilnahme an der Veranstaltung am 26.11.2024 ist Pflicht für alle Studierenden, die ein Praktikum absolviert haben und die ECTS-Punkte angerechnet haben möchten.
- Die Teilnahme empfiehlt sich außerdem für alle, die in den darauffolgenden Monaten ein Praktikum absolvieren und sich dazu austauschen möchten.
- Weitere Termine im Rahmen der Praktikumsbetreuung werden individuell vereinbart.
- Kommentar:** Ein Praktikum oder kulturelles Engagement kann Eingangstor in eine spannende Institution sein, wichtiger Punkt auf dem Lebenslauf oder einfach eine lehrreiche Erfahrung. Im Rahmen des Studiums haben Sie die Möglichkeit, sich diese Tätigkeiten anrechnen zu lassen.
- Dazu müssen Sie neben dem Praktikum oder dem kulturellen Engagement einen Bericht abgeben und an einem Erfahrungsaustausch teilnehmen. Genauer dazu finden Sie in Moodle (Schwarzes Brett Institut für Kulturmanagement).

Modul 15 Masterarbeit